

Leserbriefe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter allgemein

Spannend

Lange wollte ich schon schreiben: Rattelschnecks Illustrationen zum kurzen Text gefallen mir gut! Da ich keine grosse Zeitungsleserin bin, blättere ich im Nebi wie quasi in einer Agenda. Manchmal findet man etwas Eigenständiges, Schockierendes oder leicht Trübseliges. Aber auch Humorvolles. Es ist spannend, darin zu lesen. Mit Unterbrechungen, nicht zuviel auf einmal. ISABELLE HORAT, TURGI

Den goldenen Weg finden

Seit fast 40 Jahren sammle ich Karikaturen (hauptsächlich politische Karikaturen). Seit 1972 – also 25 Jahre – bin ich Abonnent des Nebelspalters. Durch die Währungsunterschiede und sehr teure Überweisungs- und Verrechnungsprozedur ist dies zum Kostenfaktor geworden. Wenn ein Blatt schon so teuer ist, muss der Gegenwert stimmen. Ab Nummer 1|97 aktueller? Für Schweizer vielleicht. Mir fehlen die Karikaturen europaweit, weltweit! Übersichtlicher und leserfreundlicher?

Ich konnte auch früher schon zwischen Zeichnung und Text unterscheiden. Ein neues Konzept konnte ich auch nicht erkennen, trotz der Lobeshymne in manchem Leserbrief.

Ich bedaure, dass es im deutschen Sprachraum keine Satirezeitschrift gibt, die für den ganzen Sprachraum echte Satire und gute Karikaturen liefert. Ich weiss, es ist schwierig, diesen goldenen Weg zu gehen. Die Geschmäcker sind zu unterschiedlich, und ich erfreue mich über Karikaturen und nicht über Bildergeschichten. Auf diesem Gebiet gibt es genügend Zeitschriften. Ich wünsche Ihnen bei der Umsetzung von wirklich neuen Ideen viel Erfolg und den Mut, doch ein etwas anderes Satireblatt zu kreieren. FRANZ KOLARZ, D-WAIBLINGEN

Nebelspalter allgemein, Bildlegenden-Wettbewerb

Überraschende Parallelen

Es ist Ihnen sicher nicht entgangen, dass bereits in den vierziger Jahren die damalige Nebelspalter-Redaktion einen solchen Wettbewerb durchführte. Damals hiess es, der Setzer habe den Text zu einem Bild verloren und der Redaktor finde keinen neuen. Die Leser wurden aufgefordert, «glänzende Einfälle» einzusenden, und der erste Preis betrug 50 Franken. Es ist eine gute Idee, Legenden von weit zurückliegenden Karikaturen für Ihren Wettbewerb zu veröffentlichen, in erster Linie wegen der historischen Komponente. Es macht Spass, die uns inzwischen ganz fernen Themen der alten Karikaturen wieder in Erinnerung zu rufen wie auch sie im Lichte der zeitgenössischen Einsendungen

zu betrachten, von denen manche eine überraschende Parallele zu früher aufzudecken vermag. W. HESS, ZÜRICH

«Böses Bla-Bla um Blasen» von Cuno Affolter, Nebelspalter 6|97

Böse Häme

Aber, aber, warum so böse? So vom hohen Ross herab? Es sind doch nicht etwa schlechte Schulnoten, die für Ihre Germanisten-Schelte verantwortlich sind? Ich gestehe, dass ich in der Sprechblasen-Materie ziemlich unbedarft bin. Asterix & Co. habe ich zusammen mit unseren Kindern mit Vergnügen gelesen und viel, viel später, nun ohne Anhang, den Zwicky. Mit der erwähnten Du-

Nummer versuchte ich ernsthaft, aber mit grossem Ergötzen, den Zugang zum Comic zu finden. Ich versuche auch wieder im Nebi heimisch zu werden. Nach dem Verlust meiner grossen Lieben – Ritter George etwa oder Iwan Raschle – lese ich jede Nummer mit ehrlichem Wohlwollen. Ihre Häme aber hat mich total irritiert. Sie wissen natürlich, dass sich die bildungsbürgerliche Pädagogik nicht erst in den 50er Jahren, sondern schon viel früher mit Comics auseinandergesetzt hat; und dass ein Comic vor allem visuell anspricht und auch eine Kunstform sein kann, habe auch ich begriffen. TRUDI BIENZ-MÜLLER, WINTERTHUR

Anzeige

Karikatur Kunst Sammlung Ramseger

■ Antiquariat
Wilhelm Hohmann
Rotenwaldstrasse 41
D-70197 Stuttgart
Fon 0049711/657 23 28
Fax 657 29 14

Anzeige

No 46

Das Comic-Magazin

STRAPAZIN

KRIMINAL

Magnus/Bunker
D. Mazzucchelli
U. Fürst
V. Sardon

Probenummer!

Einfach diese Anzeige ausschneiden und mit 5.- in Briefmarken an STRAPAZIN, Postfach 841, CH-8025 Zürich schicken!

Nebelspalter

Die Schweizer Satire-Zeitschrift
123. Jahrgang
Gegründet 1875
Erscheint 2mal monatlich
ISSN 0028-1786

MitarbeiterInnen dieser Nummer

Balli D., Barták M., Bastian M.S., Bortlik W., Breinbauer A., Butz R., Eisenmann O., Escher S., Fehlmann W., Feldman F., Fleckenstein E., Gloor K., Grasso M., Guhl M., Hansen G., Jaermann C., Kambiz D., Kirchofer M., Koepfer H., Lehner R., Levine D., Liebi I., Mathis S., Rapallo, Renggli S., Reus W., Sandmeier U., Schaad F., Schabel H., Schopf O., Schuler C., von Tomei J., Wyss H.

Herausgeber
Alfred Rüdüsühli

Redaktionsassistentin
Jacqueline Vitacco

Gestaltung
Claude Borer, Philipp Stamm

Produktion
Werner Mayr

Redaktionsadresse
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 80
Fax 061 264 64 88

Verlag, Druck und Administration
Nebelspalter-Verlag
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 64

Abonnements
Fon 061 264 64 53
Fax 061 264 64 86

Abonnementspreise

Schweiz*
12 Monate CHF 91.80
6 Monate CHF 51.40

Europa°
12 Monate CHF 100.—
6 Monate CHF 56.—

Übersee°
12 Monate CHF 110.—
6 Monate CHF 61.—

* inkl. 2% MWSt (Nr. 116 138)
° inkl. Land- und Seepostporto.
Luftpostpreise auf Anfrage.

Abonnements-Ablauf
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn nicht eine Abbestellung erfolgt.

Nachdruck
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen aus dem Nebelspalter ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion gestattet.

Anzeigenverwaltung
Reinhardt Media-Service
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 50
Fax 061 264 64 86

Inserate-Annahmeschluss
Ein- und zweifarbige Inserate 2 Wochen, vierfarbige Inserate 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise
Nach Tarif 1997